

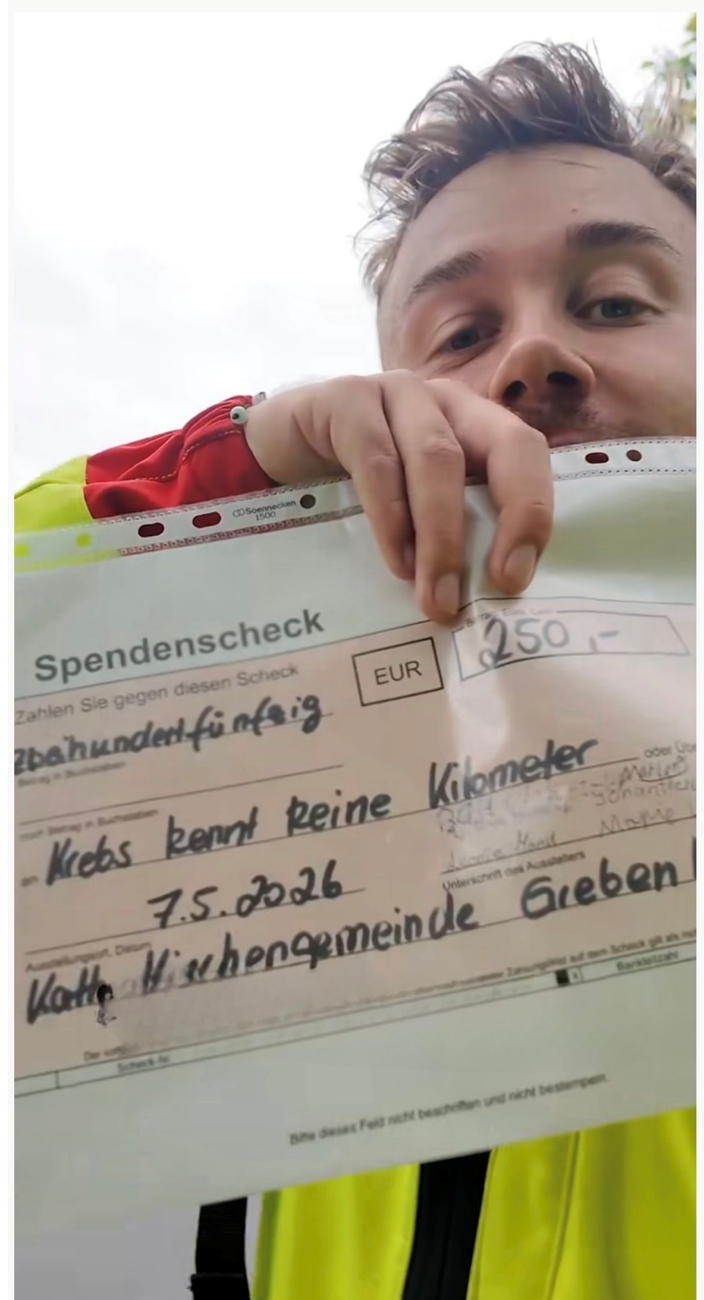
Freiensteinau/Grebenhain:

Ein starkes Zeichen der Solidarität - Gelebte Nächstenliebe

**2.000 Kilometer für den guten Zweck:
Jugend aus Grebenhain und Freiensteinau
spendet Palmerlös**

Von Melanie Scholtes

19. Mai 2026



Gelebte Nächstenliebe: Unsere Jugend spendet Palmerlös an „Creators for Kids“

Ein starkes Zeichen der Solidarität kam in den vergangenen Wochen aus den Reihen unserer jüngsten Gemeindemitglieder in Grebenhain und Freiensteinau. Mit großem Eifer unterstützten die Kinder und Jugendlichen die Spendenaktion des Sanitäters Marcel Wilhelm, der sich unermüdlich für schwerstkranke Kinder starkmacht.

Kilometer um Kilometer für den guten Zweck

Marcel Wilhelm ist das Gesicht hinter der Initiative „Creators for Kids“. Unter dem Leitspruch „Krebs kennt keine

Kilometer!“ bewältigt er hunderte von Kilometern zu Fuß – und das in der schweren Montur des Rettungsdienstes. Mittlerweile hat er so schon über 2.000 Kilometer zurückgelegt, um Aufmerksamkeit und finanzielle Mittel für krebserkrankte und benachteiligte Kinder zu sammeln.

Eine gelungene Überraschung in Grebenhain

Als seine Route zur Fachmesse „RETTmobil“ mitten durch den Vogelsberg führte, stand die Entscheidung unserer Jugend sofort fest: Hier helfen wir! Bei einem Zwischenstopp in Grebenhain bereiteten die Jugendlichen dem Läufer einen herzlichen Empfang und übergaben eine Spende in Höhe von 250 Euro.

Dieses Geld wurde von den Kindern am Palmsonntag selbst erarbeitet. Gemeinsam mit erwachsenen Helfern wurden traditionell Palmsträußchen gebunden und gegen eine freiwillige Gabe an die Gottesdienstbesucher verteilt. Dass der Erlös nun direkt Kindern in Not zugutekommt, erfüllt alle Beteiligten mit großem Stolz.

Tiefe Rührung und Dankbarkeit

Der Extremläufer zeigte sich sichtlich bewegt und tief berührt von der unerwarteten Unterstützung aus unserer Pfarrei. In einem emotionalen Video auf seinem Instagram-Kanal ([@marcelxwilhelm](#)) teilte er diese besonderen Momente. Er betonte, wie überwältigt er von der Herzlichkeit im Vogelsberg war und lobte das Engagement der Jugendlichen als starkes Vorbild für das Ehrenamt. Es sei ein wunderschönes Signal, wenn sich die junge Generation so empathisch für Gleichaltrige auf der Schattenseite des Lebens einsetzt.

Die Spende fließt in den Gesamttopf seines aktuellen Laufs, der verschiedene Hilfswerke im Raum Fulda und im Rhein-Main-Gebiet unterstützt.

Ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ gilt allen fleißigen Kindern, den Helfern im Hintergrund und jedem Einzelnen, der am Palmsonntag die Spardose gefüllt hat. Sie alle haben gezeigt, was christliche Gemeinschaft im Kern bedeutet!